

PFARRBLATT

DEUTSCHLANDSBERG • FRAUENTAL • GLASHÜTTEN •
MARIA OSTERWITZ • ST. JAKOB • ST. OSWALD • TRAHÜTTEN



AUSGABE 02 2024



*„Du bist Petrus und auf diesen Felsen
werde ich meine Kirche bauen...“
(Mt 16,18)*

*Lange Nacht der
Kirchen 2024*



Foto: Hermann Lafer

Zum Nachdenken



„Vergesst die Gastfreundschaft nicht, denn durch sie haben einige, ohne es zu ahnen, Engel beherbergt“ (Hebr 13,2)

Liebe Leserinnen und Leser!

Wer von uns fühlt sich nicht wohl, wenn er Gast ist und die Gastfreundschaft genießen darf: ein sehr schönes Gefühl. Wir sind abwechselnd Gastgeber und Gäste, und ich frage mich: Was ist eigentlich Gastfreundschaft? Und was hat Gastfreundschaft überhaupt mit Gott zu tun?

Wir haben als Christen die Aufgabe, unser Verhalten immer wieder an dem Verhalten Gottes zu orientieren. Das Verhalten sollte von Gott und seinem Wort bestimmt sein. Wenn wir über Gastfreundschaft nachdenken, aber nicht bei Gott selbst beginnen, würden wir in unserem Verständnis und unserer Motivation viel Gutes verpassen.

Jesus hat am Anfang seines Lebens keine Gastfreundschaft erlebt, im Gegenteil: Er wurde nirgendwo aufgenommen und in eine Krippe geboren. Gott wird Mensch für uns alle, aber er hat keinen Platz in seiner Welt bekommen. Als Erwachsener lädt Jesus immer wieder Menschen dazu ein, das Leben mit ihm zu teilen und ihn zu begleiten. Als Jesus durchs Land zog, war er immer wieder auf die Gastfreundschaft anderer angewiesen. Gleichzeitig trat Jesus oft als Gastgeber auf. Er versorgte die hungernden Menschen und lud zum Abendmahl ein. Der gesamte Lebensstil Jesu war einladend und den Menschen zugewandt. Jesus hat mit Zöllnern und Sündern so oft gegessen, dass er als „Freund von Säufern“ kritisiert wurde. Er hatte keine Angst auch „unangenehme“ Gäste zu haben.

Die Gastfreundschaft Jesu bleibt aber nicht dabei stehen, dass sich ein Fremder wohlfühlt. Er geht als Gastgeber so weit, dass aus Fremden und Gästen permanente Mitglieder seiner Familie werden. Der Höhepunkt der Gastfreundschaft: Er ist bereit, sein Leben für seine Gäste zu geben. Jesus sprengt alle Vorstellungen davon, wie Gastfreundschaft aussehen sollte. Trotzdem findet sich in der gesamten Bibel, Kirchengeschichte und auch in unserem Leben und den Pfarren heute immer wieder eine Tendenz hin zur Abkapselung. Die exklusive Haltung, die wir konkret im Leben der Pharisäer und Schriftgelehrten beobachtet haben, ist eine beständige Gefahr. Ob ein/e Christ/in oder eine Kirche von Gastfreundschaft geprägt ist, entscheidet die eigene Herzenshaltung. Jesus führt alles menschliche Verhalten auf die Herzenshaltung zurück. Ein gastfreundliches Herz wird zu einem gastfreundlichen Leben führen. Ein solches Herz fühlt sich nicht allein, es findet immer Wege und Lösungen.

Gastfreundschaft hängt nicht von den Gästen und ihrem Verhalten ab, sondern von Gott selbst, der gastfreundlich ist. Wir sollen also zu allen gastfreundlich sein, was wir zurückbekommen erfüllt unser Leben mit Freude und Zufriedenheit. Gastfreundschaft ist ein Schlüssel für tiefe Gemeinschaft innerhalb einer Pfarre.

Motivation und Kraft, gastfreundlich zu sein, kommen aus einem Herzen, das von der Gastfreundschaft und Liebe Gottes tief bewegt ist. Nehmen wir uns Zeit, gastfreundlich zu sein, suchen wir das einladende Gespräch und wir werden sehen: Die Gastfreundschaft ist eine Segnung Gottes.

Teampfarrer Marius Enasel

Der Diözesanrat

Der Diözesanrat der Diözese Graz-Seckau ist jenes Gremium, das die KatholikInnen in der Steiermark repräsentativ vertritt. Aus jedem Seelsorgeraum wurde dazu ein Mitglied gewählt.

Dazu 3 Fragen an unsere Diözesanrätin Daniela Platzer:

Warum engagierst du dich in der Pfarre und im Diözesanrat? „Mittendrin“ lautete das Motto der PGR-Wahl, das mich dazu ermutigte, mich einzumischen und am Puls unserer Pfarre mitzudenken. Seit meiner Kindheit ist mein Leben eng mit dem Glauben verbunden. Diese frühen Erfahrungen haben mich geprägt und mir eine tiefe Verbundenheit zur Kirche und zur Pfarre vermittelt. Ich möchte eine Stimme für die Menschen in unserer Gemeinde sein, ihre Anliegen vertreten und dazu beitragen, dass ihre Bedürfnisse gehört und bei Entscheidungen über unser kirchliches Leben berücksichtigt werden.

Wie kann man vor Ort strategisch planen? Ich habe aktiv bei der Erstellung des Pastoralplans für unseren Seelsorgeraum Schilcherland mitgearbeitet. Hier konnte ich meine Erfahrungen und Ideen einbringen und gemeinsam mit anderen an der zukünftigen Ausrichtung unserer Kirchengemeinde arbeiten. Dabei habe ich auch gemerkt, dass es gar nicht so leicht ist, sowohl die Anliegen der eigenen Pfarre als auch die Vorstellungen anderer Pfarren unter einen Hut zu bekommen.

Was ist dir bei deiner Arbeit wichtig? Es liegt mir besonders am Herzen, Menschen zu ermutigen, sich für unsere Pfarren zu engagieren, um sie zu erhalten und weiterzuentwickeln. Jeder von uns kann einen wertvollen Beitrag leisten. Darüber hinaus ist es mir besonders wichtig, die Traditionen und Feste unseres Glaubens zu bewahren und zu pflegen. Auch als Frau ist es mir wichtig, in der Kirche eine aktive Rolle zu spielen und dazu beizutragen, dass Frauen in allen Bereichen des kirchlichen Lebens angemessen vertreten sind. Ich glaube fest daran, dass die Vielfalt unserer Gemeinde eine Stärke ist und dass es wichtig ist, dass alle, unabhängig von Geschlecht, Alter oder Herkunft, gleichberechtigt am Leben der Gemeinde teilhaben können.

Informationen aus dem Seelsorgeraum

Vergesst die Gastfreundschaft nicht, ...

Gastfreundschaft ist ein zutiefst christliches Verhalten, man öffnet sich zum Anderen hin, lässt an seinem Leben teilhaben.

Gastfreundschaft wird in vielen Bereichen unseres Seelsorgeraumes auf unterschiedliche Art geübt.

In vier Interviews möchten das Thema des Vorwortes von Teampfarrer Marius Enasel ergänzen.

Die Gesamtausgabe der Interviews finden Sie auf unseren Pfarrhomepages.



*Irmgard Kratochwill,
Obfrau des Vereins
„Gemeinsam in Stainz“ (GiS)*

Foto: Barbara Plavcak/Zebra

Was versteht der Verein „GiS“ unter Gastfreundschaft?

Wir unterstützen alle in der Region Stainz, die uns brauchen, durch

- individuelle Förderung zur Verbesserung der Chancen am Arbeitsmarkt
- ehrenamtliche Deutschkurse (tausende Stunden)
- Vermittlung von Beschäftigungen
- Integrationsveranstaltungen
- Unterstützung von Asylwerber*Innen und anerkannten Flüchtlingen im Alltag
- Kontakt zu Organisationen und Behörden



*Sophie Friedrich,
Steirische Weinkönigin*

Foto: Friedrich

Was heißt für dich als steirische Weinkönigin Gastfreundschaft?

Für mich ist Gastfreundschaft ein Gefühl. Ein Gefühl, dass man Jemanden gibt oder auch empfängt. Ein Gefühl des „Willkommenseins“, der Freundlichkeit und Großherzigkeit.



Iryna Blazhevych ist drei Wochen nach Kriegsbeginn in der Ukraine im März 2022 mit ihren zwei Kindern (damals 5 und 12 Jahre) in St. Josef angekommen.

Foto: Silvia Treichler

Du bist als Fremde in ein Land gekommen, das du vorher nicht gekannt hast und dessen Sprache du nicht konntest, wie war das Ankommen hier in der Steiermark?

Ich bin an einem Freitag Abend hier in St. Josef angekommen. Ich hatte nur eine kleine Reisetasche mit ein paar Dingen für die Kinder dabei. Ich selbst, hatte nur das Gewand mit, das ich anhatte. Der Kontakt nach St. Josef ist über drei Ecken entstanden, aber ich war völlig verunsichert und verängstigt. Jedoch schon am ersten Abend erlebte ich große Gastfreundschaft, denn in unserem Quartier war alles für uns gerichtet, es gab Zahnbürsten, einen vollen Kühlschrank und sogar Spielzeug für die Kinder. (...)

Wie erlebst du uns Österreicher*innen?

Österreicher:innen wirken für mich am Anfang ein bisschen verschlossen, aber sobald sie einen kennen, sind sehr hilfsbereit. Die Menschen hier in St. Josef wollten helfen und haben geholfen, sie haben am Anfang mein Leben organisiert. (...)



Kaplan Stephan Kim ist erst wenige Jahre bei uns in der Steiermark.

Daher auch an ihn unsere Fragen:

Lieber Herr Kaplan, wie erlebst du die Menschen hier?

Während des langen Fluges verspürte ich Angst und Anspannung angesichts des Lebens an einem unbekanntem Ort. Aber die wunderschöne Landschaft und die freundlichen Menschen in Österreich ließen meine Sorgen und Ängste bald zerstreuen. Aufgrund der japanischen Kolonialisierung Koreas, des Koreakriegs und der industriellen Entwicklungen wurden leider die Natur in Korea und viele geschichtliche Erben geschädigt.

Die Interviews führten Birgit Lippitsch, Luise Klug-Kager, Rita Harold und Silvia Treichler.

Pfarrverband



Ulrichskirche

Die Ulrichskirche zählt zu einem der ältesten Kulturgüter in unserer Gegend. Bereits im Jahre 970 schenkte Kaiser Otto I den sogenannten „Nidrinhof“ dem Erzbischof von Salzburg, der bayrische Adelige (Fam. Kelzen)

holte. Diese Familie errichtete einen Wehrbau und eine Kirche, die sie dem Hl. Ulrich widmeten.

Im 19. Jahrhundert stand die Kirche fast vor dem Abbruch, wurde erst nach dem 2. Weltkrieg gerettet und nach der ersten großen Renovierung 1967 wieder eingeweiht. Eine weitere Generalsanierung fand von 1997 bis 2000 statt, 2006 wurde letztendlich noch das Geläute elektrifiziert.

Nach fast einem Vierteljahrhundert stehen nun wieder Sanierungsmaßnahmen an, wie z.B. neuerliche Trockenlegungen im Innenbereich oder die Reinigung des Altarbildes u.v.m.

Die Ulrichskirche wird als Filialkirche der Stadtpfarre Deutschlandsberg gerne zu den Messtagen zu Ostern, Pfingsten und Weihnachten sowie am Ulrichssonntag besucht bzw. gerne als Hochzeits- und Taufkirche genutzt.

Um dieses wertvolle Kulturgut „Ulrichskirche“ bestmöglich zu erhalten, hat sich rund um die Familie Martina und Werner Schorn (vgl. Kogelbauer) in enger Abstimmung mit Pfarrer Mag. Istvan Hollo ein Komitee von rund 20 Personen gebildet, das mit kleinen Veranstaltungen (Adventmarkt, Palmbuschenverkauf) auf die Bedeutung der Ulrichskirche aufmerksam machen und Einnahmen lukrieren möchte. Selbstverständlich ist für eine umfassende Sanierung der Kirche ein entsprechendes Projekt aufzustellen, das auf die großzügige Unterstützung der Pfarrbevölkerung angewiesen sein wird.

Die Hl. Messe am traditionellen „Ulrichssonntag“ findet am Sonntag, 7. Juli 2024 um 10:00 Uhr statt, zu der wir sehr herzlich einladen. Im Anschluss werden Getränke und hausgemachte Mehlspeisen angeboten, damit nach der Hl. Messe noch viele Gespräche geführt werden können.

M. Deix



Berichte aus der Pfarre St. Oswald in Freiland

Am Samstagabend, dem 4. Mai, durften die Pfarre St. Oswald und die Bekannten beim Ehepaar Muhry zur Maiandacht Gast sein. Mitglieder eines Kirchenchores aus Kärnten haben die Marienandacht musikalisch wunderschön umrahmt. Unsere zwei Ministranten haben mit der Querflöte und der Trompete die Feier bereichert.

Als Pfarrer danke ich der Familie Muhry für die

Gastfreundschaft und die Pflege dieser alten christlichen Tradition!

Pfarrer I. Hollo



Bleib, wie
Du warst.

Pinter

BESTATTUNG

PINTER GMBH
Nelkengasse 1-3
8530 Deutschlandsberg
pinter-gmbh.at

ERREICHBAR RUND UM DIE UHR
03462/2907

Berichte aus der Pfarre Glashütten

Osterzeit in Glashütten

Traditionell beginnt die Heilige Woche mit der Segnung der Palmzweige - heuer im Rahmen einer WGF mit Pastoralreferent Christoph Paar. Von den Vereinen der ehem. Gemeinde Gressenberg wurde am Gründonnerstag beim Gasthaus Lenzbauer das weit hin sichtbare Osterkreuz aufgestellt. Am Karsamstag umrahmte das „Ensemble Glashütten spontan“ die Osterspessensegnung mit Pfarrer Istvan Hollo, und auch am Abend kamen sehr viele Gläubige in unsere Pfarrkirche, wo wir nach vielen Jahren Pause wieder eine Osternachtsfeier mit einem Aushilfspriester feiern konnten. Bei schönstem Frühlingswetter trafen sich am Kleinen Ostersonntag Vertreter aller Politischen Parteien, Mitglieder der KMB und andere interessierte Personen zum Politischen Emmausgang. Nach dem Schlussgebet mit Pfarrer Istvan Holló und unserem ehemaligen Pfarrer Friedrich Trstenjak verweilten die Teilnehmer noch bei der Agape des PGR. Die Spendeneinnahmen dieser Veranstaltung übergab die Pfarre Glashütten dem Vinzmarkt Deutschlandsberg.

Florianisonntag

Zu einem besonderen Festakt lud am 5. Mai die FF Glashütten: Im Anschluss an den Gottesdienst zu Ehren des Hl. Florian segnete unser Pfarrer und Feuerwehrkurat Istvan Hollo, in Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste, benachbarter Feuerwehren und der Bevölkerung den neu angeschafften Anhänger unserer Feuerwehr. Der Einladung der FF zum gemeinsamen Mittagessen beim Rüsthaus wurde gerne Folge geleistet.



Schöner Sonntag

Der Schöne Sonntag zählt zu den beliebtesten Festtagen in unserer Pfarre. Bereits am Vortag und in den

frühen Morgenstunden legen viele fleißige Hände Blumenteppeiche, stellen Birken auf und bereiten alles für eine würdige Feier vor. Besonders freuen wir uns, dass heuer erstmals die Familien Uhl und Strametz eine Station gestaltet haben. Weitere Blumenteppeiche legten die Walkingrunde und PGR- Mitglieder. Auch in diesem Jahr wurde die Sakramentsprozession mit der Musikkapelle Osterwitz, den Kammeraden des ÖKB, der FF und vielen weiteren Besuchern vor der Heiligen Messe abgehalten- der Grund war das unbeständige Wetter.
M. Reinisch



Mai - Andacht

Die Frauenrunde Gressenberg, Nachbarn und Freunde kamen am 11. Mai bei der Priegl Kapelle zu einer Maiandacht zusammen, um im gemeinsamen Beten und Singen die Heilige Gottesmutter Maria zu verehren und sie um ihre Fürsprache zu bitten.

WINKLER

BAUMEISTER KOMPETENZ BEI NEUBAU & SANIERUNG SEIT ÜBER 80 JAHREN

BEWAHRTE BAUWEISEN & MATERIALIEN

JAHRELANGE MITARBEITER MIT WISSEN & ERFAHRUNG

WIR SIND FÜR SIE DA!
Baumeister Ing. Robert Winkler GmbH
Laibitzen Ring 10
8523 Frauental
T: 03462 2135
E: office@bau.winkler.at
WWW.BAUWINKLER.AT

DR. EHGARTNER
Steuerberatungs KG
Untere Schmiedgasse 4-6, 8530 Deutschlandsberg
Tel.: 03462/2170-0
E-Mail: ehgartner.wt@dr-ehgartner.at
Webseite: www.dr-ehgartner.at

Berichte aus der Pfarre Frauental

Ausstellung 70 Jahre Kirche Frauental

Am Pfingstsonntag fand im Rahmen der Feierlichkeiten „70 Jahre Kirche Frauental“ in der Pfarrkirche eine Maiandacht zum Thema Hören mit Maria für den Pfarrverband statt. Im Anschluss an die Maian-



dacht lud der Pfarrgemeinderat zu einer Agape und zur Ausstellungseröffnung „70 Jahre Kirche Frauental“. Die Ausstellung befasst sich mit der Geschichte der Kirche Frauental von ihrer Erbauung über die Innenausstattung bis zu den erfolgten Renovierungen und der Pfarrerhebung. Pfarrer Mag. Istvan Hollo begrüßte im Namen der Pfarre die Ausstellungsbesucher und gab gemeinsam mit Fr. Dr. Eva Temmel eine kurze Einführung in die Ausstellungsbilder. Ein herzliches Dankeschön an die Familie Tomaschitz und an Frau Dr. Eva Temmel für das „Zusammentragen“ der Inhalte und die Gestaltung der Ausstellung.

E. Temmel

Fußwallfahrt nach Maria Osterwitz

Am Samstag, dem 4. Mai 2024, startete die Fußwallfahrt nach Osterwitz schon um 5:00 Uhr morgens vor der Pfarrkirche in Frauental. Trotz der frühen Stunde waren die Pilger voller Vorfriede und Enthusiasmus und das schöne Wetter versprach einen angenehmen Weg. Der morgendliche Gesang der Vögel und die malerische Landschaft der steirischen Region bot eine inspirierende Kulisse für eine spirituelle Reise. Nach einigen Stunden des Gehens erreichten die Pilger schließlich ihr Ziel: Die Wallfahrtskirche Maria Osterwitz. Es war 11:15 Uhr, als wir die Heilige Messe mit Pfarrer Mag. Istvan Hollo feiern durften. Nach der Messe wurden die Wallfahrer zu einer herzhaften Suppe, köstlichem Kuchen und Kaffee eingeladen.



Es war eine Zeit der Gemeinschaft und des Zusammenlebens. Ein großer Dank gilt Resi Edegger für die liebevolle Organisation – wir freuen uns schon auf die nächste Fußwallfahrt, wo wir wieder mit gestärktem Geist und einem Gefühl der Zufriedenheit in Frauental ankommen werden.

R. Edegger

40 Jahre Harter Kreuz

Bei einer Maiandacht am Sonntag, dem 26.05.1984, wurde das Harter Kreuz von Pfarrer Gödl geweiht. Auf den Tag 40 Jahre später begrüßten stellvertretend für die Dorfgemeinschaft Hart die Familien Dolinschek und Lafer die vielen Gäste zu einer Jubiläums-Maiandacht. Auf Initiative des damaligen Pfarrers Gödl



wurde der damaligen PGR Vorsitzenden und in Hart lebenden Frau Gertraud Lafer der Auftrag erteilt, einen passenden Ort für ein Wegkreuz zu finden: Familie Malli stellte das Grundstück zur Verfügung, Herr Dengg das Holz, Fa. Hubmann-Polz den Zuschnitt, Fa. Hribar die Schmiedeeisenteile und Herr Wilhelm Painsi schnitzte den Corpus und die Marienstatue. Dank gilt Pfarrer Mag. Istvan Hollo für die Segnung des von der Werkstätte der Justizanstalt Karlau restaurierten Corpus, dem Kirchenchor Frauental unter Oskar Lenz für die musikalische Gestaltung, sowie Franz Harkam, Franz Dolinschek, Fam. Hribar, Karl Klug, Hannerl Hainzl, den Familien Hainzl-Jauk und Mathias Jauk, den vielen Brot- und Kuchenbäckerinnen und allen, die zu einer gelungenen Feier beigetragen haben. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ auch für die freiwilligen Geldspenden, die nach erfolgter Abrechnung der Restaurierungskosten der Sanierung der Pfarrkirche Frauental zugutekommen. S. Lafer

DESIGN AUS STEIN

JOHANN
PETZ
Inhaber: Elio Petz

Marmor - Granit - Kunststein

Florianistr. 16 8523 Frauental
Tel: 03462 2706 Fax: 03462 2706-4
office@petz-stein.at www.petz-stein.at

Stiegen | Böden | Fensterbänke | Küchenarbeitsplatten | Grabdenkmäler

Berichte aus der Pfarre Frauental

Ein Herzliches **Grüß Gott** an alle Pfarrbewohner der Pfarre Frauental und alle interessierten Leser!

Ich darf Sie im Namen des Wirtschaftsrates der Pfarre Frauental über die Kirchensanierungsmaßnahmen im Außenbereich, welche am 3.6.2024 begonnen haben, informieren:

Es wird die Wand im Sockelbereich trockengelegt, es wird die Farbe von den Wänden entfernt, die Risse, welche sich auftun, werden verpresst. Die Dachflächenwässer werden von den Dächern der vorderen Seiteneingänge neu abgeleitet. Beim Eingang hinten auf der Straßenseite wird ein Glasdach angebracht. Der Eingang zur Wochentagskapelle wird neu gestaltet, um die Mauer trocken zu bekommen. Das Kirchturmdach wird noch begutachtet und danach entschieden, ob es erneuert werden muss. Das Kirchturmkreuz wird saniert und bekommt eine neue Farbe. Die Eingangstüren und die Fensterstöcke werden saniert oder erneuert. Wenn alle Vorarbeiten abgeschlossen sind, bekommt unsere Kirche ein neues Farbenkleid, die Farbe wird noch mit dem Denkmalamt abgesprochen. Alle Arbeiten sollen, so ferne der Wettergott mitspielt, bis Anfang September abgeschlossen sein. Bereits „durchgeführte“ Arbeiten: Bei der Einfahrt zum Kirchplatz wurde die Buchsbaumhecke durch eine Eibenhecke ersetzt. Weiters wurde der Baumfriedhof auf unserem Friedhofsareal fertig gestellt. Die Kosten dafür betragen Euro 39.800,--

Für Unterstützung, welche die Kirchensanierung betrifft, werden wir uns gesondert bei Ihnen melden. Für den Wirtschaftsrat der Pfarre: J. F. Polz-Lari



Lenz Josef (1.9.1942-16.6.2024)

Ein fleißiger Mitarbeiter unserer Pfarre ist nicht mehr.

Sein musikalisches Talent hat er nicht nur im Robert Fuchs Kirchenchor (Gründungsmitglied) bewiesen - er war auch Jahrzehnte lang als Kantor tätig. Als Mitarbeiter beim Pfarrblatt war er ebenso aktiv. Außerdem hat er bei der Aufteilung der Pfarrblätter mitgewirkt und selbst über 100 Stück ausgetragen. Die Pfarre sagt für seinen unermüdlchen Einsatz ein herzliches „Vergelts Gott“.

Feierjahr

70 Jahre Pfarrkirche Frauental



- 12.07.24, 19:00, Benefizkonzert der Markt-
musikkapelle Frauental am Kirchplatz
- 14.08.24, 18:30, Hl. Messe, Kräuterse-
gnung zum großen Frauentag
- 15.09.24, 09:00, Pfarrfest mit Generalvikar
Dr. Erich Lienhart
- 12.10.24, 19:00, Chorkonzert des Robert-Fuchs-
Kirchenchores
- 10.11.24, 08:30, Ehejubiläumssonntag
- 24.11.24, 10:00, Feierlicher Abschlussgottesdienst
des Feierjahres mit Bischof
Wilhelm Krautwaschl

**Die Pfarre Frauental lädt herzlich zu den
Feiern ein**



Straschek-Kogler GmbH
HAUS- UND GEBÄUDETECHNIK

HEIZUNG - KÄLTE - LÜFTUNG - SANITÄR

Hauptplatz 32 · A-8530 Deutschlandsberg

T: 03462/2418 · E: office@straschek-kogler.at · W: straschekkogler.at

Gottesdienstordnung und pfarrliche...

Deutschlandsberg

Sonntag, 30.06.24	10:00 Hl. Messe, Familien-Gd 18:30 Hl. Messe
Sonntag, 07.07.24	10:00 Hl. Messe, Ulrichskirche 18:30 WGF
Sonntag, 14.07.24	10:00 Hl. Messe 18:30 Hl. Messe
Sonntag, 21.07.24	10:00 Hl. Messe 18:30 Hl. Messe
Sonntag, 28.07.24	10:00 Hl. Messe 18:30 Hl. Messe
Sonntag, 04.08.24	10:00 WGF 18:30 Hl. Messe
Sonntag, 11.08.24	09:00 Hl. Messe, anschließend Pfarrfest
Donnerstag, 15.08.24	08:30 Hl. Messe
Sonntag, 18.08.24	10:00 Hl. Messe 18:30 Hl. Messe
Sonntag, 25.08.24	10:00 Hl. Messe 18:30 Hl. Messe
Sonntag, 01.09.24	10:00 WGF 18:30 Hl. Messe
Sonntag, 08.09.24	10:00 Hl. Messe 18:30 Hl. Messe
Sonntag, 15.09.24	09:00 Hl. Messe in Frauental, Pfarrfest Frauental 18:30 Hl. Messe
Sonntag, 22.09.24	10:00 Hl. Messe, Erntedank, Familien-Gd 18:30 Hl. Messe
Sonntag, 29.09.24	10:00 Hl. Messe, 320 Jahre Kirchweihe 18:30 Hl. Messe
Sonntag, 06.10.24	10:00 WGF 18:30 Hl. Messe
Sonntag, 13.10.24	10:00 Hl. Messe 18:30 Hl. Messe

Glashütten

Sonntag, 04.08.24	10:00 Hl. Messe
Donnerstag, 15.08.24	11:00 Hl. Messe, Pauluskapelle
Sonntag, 08.09.24	10:00 Hl. Messe, Hüttenkirtag
Sonntag, 22.09.24	08:30 Hl. Messe, Erntedank
Sonntag, 13.10.24	12:00 Hl. Messe, Grünangerhütte

Gottesdienste an Wochentagen

Deutschlandsberg
jeden Donnerstag um 18:30, Freitag um 09:00
Frauental
jeden Mittwoch um 18:30

Frauental

Samstag, 29.06.24	18:30 Hl. Messe, anschließend Anbetung
Sonntag, 30.06.24	08:30 Hl. Messe
Samstag, 06.07.24	18:30 Hl. Messe
Sonntag, 07.07.24	08:30 Hl. Messe
Sonntag, 14.07.24	08:30 WGF
Sonntag, 21.07.24	08:30 Hl. Messe
Sonntag, 28.07.24	08:30 Hl. Messe
Sonntag, 04.08.24	08:30 Hl. Messe
Sonntag, 11.08.24	09:00 Hl. Messe in DL, Pfarrfest in DL
Mittwoch, 14.08.24	18:30 Hl. Messe, Kräuter- segnung
Sonntag, 18.08.24	08:30 Hl. Messe
Sonntag, 25.08.24	08:30 Hl. Messe
Sonntag, 01.09.24	08:30 Hl. Messe
Samstag, 07.09.24	18:30 Hl. Messe, Marienmesse
Sonntag, 08.09.24	08:30 WGF
Sonntag, 15.09.24	09:00 Hl. Messe, anschließend Pfarrfest
Sonntag, 22.09.24	08:30 Hl. Messe
Sonntag, 29.09.24	08:30 Hl. Messe
Sonntag, 06.10.24	08:30 Hl. Messe
Sonntag, 13.10.24	08:30 Hl. Messe, Erntedank

St. Oswald in Freiland

Sonntag, 14.07.24	08:30 Hl. Messe
Sonntag, 04.08.24	10:00 Hl. Messe, Oswaldifest
Sonntag, 25.08.24	10:00 Hl. Messe
Sonntag, 01.09.24	10:00 WGF
Sonntag, 08.09.24	08:30 Hl. Messe
Sonntag, 22.09.24	10:00 Hl. Messe
Sonntag, 06.10.24	10:00 WGF
Sonntag, 20.10.24	10:00 Hl. Messe, Erntedank

Hinweis

Die Gottesdienstordnung der weiteren Pfarren des Seelsorgeraumes und sonstige Informationen finden Sie auf unserer Pfarr-Homepage:
<http://deutschlandsberg.graz-seckau.at>
Da sich aus verschiedenen Gründen immer wieder Termine ändern können, bitten wir Sie, auch die Wochenpläne mit der aktuellen Gottesdienstordnung in den einzelnen Pfarren zu beachten!

...Termine an Sonntagen und Festtagen

St. Jakob in Freiland

Sonntag, 14.07.24	08:30 WGF
Sonntag, 28.07.24	10:00 Hl. Messe, Jakobifest
Sonntag, 11.08.24	08:30 WGF
Sonntag, 18.08.24	08:30 Hl. Messe
Sonntag, 01.09.24	10:00 Hl. Messe
Sonntag, 08.09.24	10:00 WGF
Sonntag, 22.09.24	08:30 Hl. Messe
Sonntag, 06.10.24	10:00 Hl. Messe
Sonntag, 13.10.24	08:30 Hl. Messe

Trahütten

Sonntag, 21.07.24	10:00 Hl. Messe, Magdalenenfest
Sonntag, 25.08.24	08:30 Hl. Messe
Sonntag, 01.09.24	08:30 Hl. Messe
Sonntag, 15.09.24	08:30 Hl. Messe
Sonntag, 06.10.24	10:00 Hl. Messe, Erntedank

Erntedankfeste

Sonntag, 22.09.24	10:00, Deutschlandsberg
Sonntag, 22.09.24	08:30, Glashütten
Sonntag, 06.10.24	08:30, Maria Osterwitz
Sonntag, 06.10.24	08:30, Trahütten
Sonntag, 13.10.24	08:30, Frauental
Sonntag, 13.10.24	08:30, St. Jakob
Sonntag, 20.10.24	10:00, St. Oswald

Termine für...

Familiengottesdienste in Deutschlandsberg 2024

(Sonntag, 10:00)

30.06., 22.09.

Familiengottesdienste/Marienmessen in

Frauental 2024 , (Samstag, 18:30)

07.09.

Maria Osterwitz

Sonntag, 07.07.24	10:00 Hl. Messe
Samstag, 13.07.24	19:30 Hl. Messe, Fatimawallfahrt
Sonntag, 11.08.24	10:00 WGF
Dienstag, 13.08.24	19:30 Hl. Messe, Fatimawallfahrt
Mittwoch, 14.08.24	19:00 Hl. Messe, Wallfahrer-Gd
Donnerstag, 15.08.24	07:00 Hl. Messe
	08:00 Hl. Messe
	09:30 Hl. Messe, Feldmesse
Sonntag, 25.08.24	10:00 WGF
Sonntag, 01.09.24	10:00 Hl. Messe
Sonntag, 08.09.24	08:30 Hl. Messe
Freitag, 13.09.24	19:30 Hl. Messe, Fatimawallfahrt
Sonntag, 15.09.24	10:00 Hl. Messe, Patrozinium
Sonntag, 22.09.24	10:00 WGF
Sonntag, 06.10.24	08:30 Hl. Messe, Erntedank

Pfarrfeste im Seelsorgeraum

So, 07.07., 10:00, Hl. Messe, Ulrichsontag, Ulrichskirche
So, 07.07., 10:00, Hl. Messe, Pfarrfest, St. Josef
So, 21.07., 10:00, Hl. Messe, Magdalenenfest, Trahütten
So, 28.07., 10:00, Hl. Messe, Jakobifest, St. Jakob
So, 04.08., 10:00, Hl. Messe, Oswaldifest, St. Oswald
So, 11.08., 09:00, Hl. Messe, Pfarrfest, Deutschlandsberg
Mi, 14.08., 19:00, Hl. Messe und am Do, 15.08. um 07:00 / 08:00 / 09:30, Hl. Messen „großer Frauentag“, Maria Osterwitz
So, 25.08., 09:00, Hl. Messe, Pfarrfest, Bad Gams
So, 01.09., 10:00, Hl. Messe, Pfarrfest, Stainz
So, 08.09., 10:00, Hl. Messe, Hüttenkirtag, Glashütten
So, 15.09., 09:00, Hl. Messe, Pfarrfest, Frauental

Tauftermine im Pfarrverband Juli bis Oktober 2024

Deutschlandsberg

Samstag, 13.07.24, 10:00
Samstag, 03.08.24, 10:00
Samstag, 24.08.24, 11:30
Samstag, 07.09.24, 11:30
Samstag, 28.09.24, 11:30
Samstag, 19.10.24, 11:30
Samstag, 26.10.24, 11:30

Frauental

Samstag, 13.07.24, 11:30
Samstag, 20.07.24, 10:00
Samstag, 03.08.24, 11:30
Samstag, 10.08.24, 10:00
Samstag, 07.09.24, 10:00
Samstag, 19.10.24, 10:00

Ulrichskirche

Samstag, 20.07.24, 11:30
Samstag, 10.08.24, 11:30
Samstag, 24.08.24, 10:00
Samstag, 28.09.24, 10:00
Samstag, 26.10.24, 10:00

Berichte aus dem Pfarrverband



Fineart Photos



Fineart Photos



Fineart Photos



Fineart Photos

Erstkommunion und Firmung...

Insgesamt vier Erstkommunionen durften wir in diesem Jahr in unseren Pfarren feiern: Am 6. April empfingen 41 Kinder der VS Deutschlandsberg, der VS Wildbach, der Sternschule sowie weitere Gäste zum ersten Mal die Heilige Kommunion durch Pfarrer Mag. Istvan Hollo; 24 Kinder der VS Frauental feierten am 13. April ihre Erstkommunion mit Pfarrer Mag. Istvan Hollo. Kaplan Stephan Kim spendete am 20. April 11 Erstkommunionkindern der VS Kloster in St. Oswald das Sakrament der Heiligen Kommunion und auch 6 Kinder der VS Trahütten durften am 18. Mai in Maria Osterwitz zum ersten Mal die Heilige Kommunion aus den Händen von Kaplan Stephan Kim empfangen.

Alle, die den Mädchen und Buben wichtig sind, waren da: Die Familien, die Patinnen und Paten, Freundinnen und Freunde, Sänger in der Kirche und die Musikkapellen draußen, die Lehrer und Direktoren.

Ein großer Dank gilt den Religionslehrern Michaela Koch (VS Deutschlandsberg, VS Kloster), Agnes Lang (VS Wildbach), Jasmin Stangl (Sternschule), Kerstin Rinnhofer (VS Frauental) sowie Marie-Theres Auckenthaler-Hackl, Barbara Ofner und Franz Windisch (VS Trahütten) für die Vorbereitung auf diese Feste. Ein großes Vergelt's Gott auch den Musikern, KFBs und PGRs, den Eltern und Helfern, ohne die die Vorbereitung auf diese schönen Feste nicht möglich gewesen wären, und die die Vorbereitung großartig unterstützt haben.

Es war eine große Freude, dass es nicht bei der ersten Kommunion geblieben ist, und einige zu Fronleichnam noch einmal in ihrem Erstkommunionengewand die Gottesdienste mitgefeiert haben.

Ch. Paar



Fineart Photos



Fineart Photos



Fineart Photos



Foto Strametz



Foto Strametz

... im Pfarrverband

„Power von oben“

Nach einer halbjährigen Firmvorbereitung, in der die Jugendlichen in den monatlichen Firmtreffen, Online-Impulsen und einer Sozialaktion auf die Entdeckungstour zum Glauben mitgenommen worden sind, kam am Samstag, dem 11. Mai, der lang erwartete Tag der Firmung. Bei strahlendem Wetter versammelten sich dazu am Vormittag in Deutschlandsberg und am Nachmittag in Frauental insgesamt 76 Firmlinge mit ihren Verwandten und Freunden.

Nach dem feierlichen Einzug in die Kirche - in Deutschlandsberg auch mit zwei mitzelebrierenden Priestern S. Kim und R. Kribernegg, in Frauental mit der Blasmusikkapelle - eröffnete Mag. István Holló den festlichen Gottesdienst. In seiner Predigt wies er auf die Wirkung des Hl. Geistes und auf unsere Sendung als Christen in unserem Alltag hin. Danach durften die Firmlinge ihren Glauben laut bekennen und das „Power“-Geschenk empfangen: Begleitet von ihren Firmpaten wurden sie mit dem Hl. Geist besiegelt, mit Chrisam gesalbt und mit den sieben Gaben des Hl. Geistes beschenkt, damit sie gestärkt als begeisterte Christen leben und handeln. In den anschließenden Fürbitten trugen die Jugendlichen, sowie Eltern und Firmpaten ihre persönlichen Anliegen vor Gott. Nach dem Danklied segnete der Firmspender I. Hollo noch die selbst gestalteten Firmkerzen, welche die Jugendlichen an ihren Firmtag und an ihr bewusstes „Ja“ zum Glauben erinnern sollen. Ein großes „Danke“ wurde an unzählige Helfer der letzten Monate ausgesprochen, sowie an die Gruppe Zamm'gwüfzelt in Deutschlandsberg und die Gruppe von Dr. Eva Temmel in Frauental für die tolle musikalische Gestaltung beider Firmfeiern und an die pastorale Mitarbeiterin Zuzana Dudeskova für die Organisation der Firmvorbereitung und der Firmungsfeiern.

Nach dem Schlusseggen wurden den frisch gefirmten Jugendlichen noch kleine „Kraftpakete fürs Leben“ als Stärkung fürs Christsein im Alltag ausgeteilt, bevor es in feierlichem Auszug zum gemeinsamen Gruppenfoto ging. Bei der anschließenden Agape konnte man die Feier noch bei freudiger Atmosphäre ausklingen lassen.

Z. Dudeskova



Berichte aus der Pfarre Deutschlandsberg



Einblicke in meine Motivation als Pfarrgemeinderätin

Mein Name ist **Daniela Platzer** und ich lebe zusammen mit meiner Familie in Wildbach. Mir ist es ein Anliegen, dass unsere Pfarre ein Ort ist, an dem sich jeder willkommen und geborgen fühlt und den

Glauben leben kann. Mein kirchliches Engagement geht jedoch über meine Rolle als Pfarrgemeindeglied hinaus. Ich habe mich aktiv in verschiedenen Bereichen eingebracht: Teilnahme an Pfarrgemeindevorveranstaltungen, Unterstützung bei gemeinnützigen Projekten, Mitarbeit in Gremien über die Pfarre hinaus, ... Eine besondere Herzensangelegenheit ist für mich die Begleitung von Trauernden bei Todesfällen durch das Beten von Wachtgebeten. In schwierigen Zeiten ist es wichtig, Trost und Unterstützung zu spenden und den Hinterbliebenen das Gefühl zu geben, dass sie nicht alleine sind. Diese Aufgabe erfüllt mich mit Demut und zeigt mir immer wieder die Bedeutung von Mitgefühl und Gebet. Mit dem Herzen bin ich über 10 Jahre auch im Vorstand des VinziMarkts dabei. Diese Erfahrung hat mir gezeigt, wie wichtig es ist, sich für die Schwächsten in unserer Gesellschaft einzusetzen und Solidarität zu leben.

Neben meinem Engagement in der Pfarrgemeinde bin ich nach 18 Jahren wieder in den Schuldienst zurückgekehrt. Als Religionslehrerin sehe ich es als eine besondere Berufung, junge Menschen auf ihrem eigenen Glaubensweg zu begleiten und sie zu ermutigen, ihren Glauben aktiv zu leben.

Abschließend möchte ich sagen, dass ich sehr gerne als PGR für unsere Gemeinde tätig bin. Ich bin dankbar für das Vertrauen, das mir entgegengebracht wird, und freue mich darauf, gemeinsam mit Ihnen an der Weiterentwicklung unserer Pfarrgemeinde und unseres Seelsorgeraums zu arbeiten. „Jeder von euch soll darauf bedacht sein, nicht nur das eigene Wohl zu suchen, sondern auch das Wohl der anderen.“ (Phil 2,4)



Grüß Gott!

Heute darf ich mich kurz vorstellen. Ich heiße **Martina Eberhardt** und wohne und arbeite gemeinsam mit meinem Mann, unseren 4 Kindern und meinen Schwiegereltern in Deutschlandsberg auf unserem Bauernhof. Obwohl ich ursprünglich gar nicht aus Deutschlands-

berg stamme, darf ich jetzt bereits in der 2. Periode hier im Pfarrgemeinderat mitarbeiten.

Neben den allfälligen Tätigkeiten ist mir vor allem der Bereich der Kinder- und Jugendarbeit in der Pfarre ein Herzensanliegen. Deshalb bin ich auch in unserem Team für den Familiengottesdienst tätig, nehme dabei oft und gerne neue Herausforderungen an und freue mich jedes Mal über ein schönes Miteinander bei diesen Gottesdiensten. Aber auch die Begleitung einer kleinen aber unglaublich netten Firmgruppe oder die Mitarbeit in der Erstkommunionvorbereitung waren für mich eine große Freude und Bereicherung.

Schön ist es für mich ebenfalls, dass wir diese Freude auch an unsere Kinder weitergeben konnten, die mittlerweile alle 4 mit Begeisterung bei den Ministranten oder auch beim Sternsingen dabei sind und waren.

Für mich das Wichtigste in all diesen Bereichen ist aber, einfach so zu sein, wie ich bin und so den einen oder anderen mit meiner Freude anzustecken, und ein bisschen an einer Gemeinschaft mitzubauen. Deshalb sage ich auch ein großes Danke an meine Familie, die mich dabei sehr unterstützt.

Meine Freizeit verbringe ich übrigens auch am liebsten mit meiner Familie.

Dabei bewegen wir uns sehr gerne in der Natur, lachen, tratschen oder spielen gemeinsam ein Spiel.

Ratschen statt Läuten

Wenn die Glocken und Orgeln der Kirchen ab dem Gloria am Gründonnerstag bis zum Gloria der Osternachtsliturgie schweigen, übernehmen die Ratschen ihre Funktion und verkünden die Zeit. Nach dem Volksglauben fliegen die Glocken nach Rom und kehren erst zur Auferstehungsfeier in der Osternacht zurück. Das Schweigen der Glocken symbolisiert die Trauer über den Tod Jesu, wohingegen das erneute freudige Glockengeläut in der Osternacht den Jubel über die Auferstehung Jesu bekräftigt. Heute wird der Verzicht auf Glocken und Kirchenmusik auch gern als ein „Fasten der Ohren“ – ähnlich wie das



Deutschlandsberger **TAXI** Zentrale

EDEGGER TAXI
www.edegger-taxi.at
Ihr Weg - Unser Ziel

0664/310 00 25 • 03462/2627

Berichte aus der Pfarre Deutschlandsberg

Verhüllen von Kreuz und Bildern als ein „Fasten der Augen“ – interpretiert. Man will die Stadt darauf aufmerksam machen, dass Christus am Kreuz gestorben ist. Das Ratschen ersetzt bis zum Karsamstag das Läuten der Glocken. Das Schlagen von Holz auf Holz ist der älteste Gebetsruf im Christentum und wird bis heute in vielen Orten noch praktiziert – so auch in Deutschlandsberg. Bei uns haben heuer die Ministrantinnen und Ministranten mit Andreas Eberhardt diese wichtige Aufgabe übernommen. Viele Jahre haben dankenswerterweise mehrere Familien diese wichtige Tradition aufrechterhalten. Ein Stück Volkskultur wird so weitergetragen.

Stimmungsvolle Maiandacht am Wildbachberg

Viele Besucher füllten den Garten rund um den Bildstock von Frau Maria Ganster am Dreifaltigkeitssonntag, um gemeinsam zur Mutter Gottes zu beten. Die Marienverehrung ist im Monat Mai etwas ganz Besonderes. Am Wildbachberg ist die Maiandacht bereits zur Tradition geworden, denn Großes hat Gott an den Menschen getan, und darum lassen sich viele Menschen von Maria inspirieren.

Die stimmungsvolle Andacht zu Ehren der Mutter



Gottes, begleitet von vielen Friedensbotschaften, wurde gesänglich vom Schilcherlandchor unter der Leitung von Frau Annemarie Rauch gestaltet. Peter Michl und Hans Lechner sangen vor Ort erstmalig ihre wundervoll komponierten Marienlieder. Nach

den gemeinsam gesungenen Marienliedern und Mariengebeten fand, wie immer, eine Agape mit selbstgebackenen Mehlspeisen von Frau Ganster statt. Die verbindenden Worte und Gebete sprach Daniela Platzer gemeinsam mit den vielen Gläubigen. So blieb die feierliche Atmosphäre noch lange im Herzen der Mitfeiernden bestehen, mit der Hoffnung auf eine gemeinsame Maiandacht im nächsten Jahr.

Bittprozessionen – gelebte Tradition

An den drei Tagen vor Christi Himmelfahrt finden die Bitttage statt. Bis heute sind die Bitttage eine gelebte Tradition, so auch in unserer Pfarre. Neben der „Bewahrung der Schöpfung“ können auch Arbeit für alle, Frieden, Brot für die Welt und Ehrfurcht vor dem menschlichen Leben Motive sein.

Die Wildbacher beten vom Scheiberhaus bis zur Wildbachdorfkapelle und bitten während der Prozessionen durch Felder und Wälder um gutes Wetter, Fruchtbarkeit der Felder, eine gute Ernte und Schutz vor Frost, Hagel und Unwetter. Mag. Reinhard Enzi feierte nach der Prozession mit den Gläubigen einen Wortgottesdienst bei der Wildbachdorfkapelle.

Pfarrer Istvan Hollo betete vom Marockkreuz beginnend nach Leibenfeld mit den Gläubigen die Bittprozession; auch in Oberlaufenegg wurde vom Mallykreuz bis zur Tomiannerlkapelle die traditionelle Bittprozession mit anschließender Messe begangen.

D. Platzer





**BESTATTUNG
WOLF**
WESTSTEIERMARK

Seriös
Einfühlsam
Würdevoll

24 h
täglich

DEUTSCHLANDSBERG Annina Tribuser 0664 / 238 45 80	STAINZ Helga Calovini 0664 / 238 45 85	
BAD GAMS Veronika Größbauer 0664 / 434 47 26	STAINZ Alois Haagen 0664 / 911 46 48	FRAUENTAL Franz Pommer 0664 / 390 75 80

www.bestattung-wolf.com



Informationen aus dem Seelsorgeraum



„Lange Nacht der Kirchen“ in Frauental

Innovativ musste man Freitag, 07.06.2024 bei der „Langen Nacht der Kirchen“ in Frauental sein,

hatte der Wettergott immer wieder für Regen gesorgt. Regen bringt aber Segen – und den erhielten die doch über 120 wetterfesten Besucherinnen und Besucher nicht nur nach der sehr liebevoll gestalteten Kinder- vesper mit den Minis und den Verantwortlichen

Irene Kluge und Eva Temmel, sondern auch am Ende der „Langen Nacht“ durch Pfarrer Istvan Hollo. Inzwischen wurde ein vielfältiges Programm gebo-



teten: die KFB Frauental ließ tief in ihre Kochtöpfe blicken und sorgte neben bunten Aufstrichbroten mit gebackenen „Kirchen-Mäusen“ für den süßen kulinarischen Beitrag, noch dazu kredenzten sie einen selbst kreierten „LNdK Drink“. Selbst Bürgermeister Bernd Hermann war vom Süßen begeistert und konsumierte eifrig. Ein regenfreies Zeitfenster bot den Kindern die Möglichkeit, die Kirchengaußen-



wände künstlerisch zu gestalten und sorgten damit für die erste bunte Außenfassade unserer Kirche. Eine einmalige Gelegenheit, die nur durch die bevorstehende Renovierung möglich war. Apropos Renovierung: Zugunsten derer

wurde ein eigener Pfarrwein von den örtlichen Winzerbetrieben Gut Fellner und Hainzl-Jauk kreiert, ein Cuvée zweier Weißburgunder Jahrgänge der Betriebe. Dieser Wein wurde den Besuchern nach der Segnung durch unseren Pfarrer zur Verkostung angeboten. Pfarrer und PGR würden sich freuen, wenn durch den Kauf dieses Weines (2er Karton um € 30 sowie 6er Karton um € 75) die Kirchensanierung unterstützt werden würde. Der Pfarrwein ist bei den Pfarrgemeinderäten, den Pfarrkanzleien sowie bei den Winzerbetrieben Gut Fellner und Hainzl-Jauk erhältlich.



Nicht nur die Kinder waren von den Kirchturmführungen, die bis zu den vier Glocken führten, begeistert sondern auch Erwachsene. Bei den Kirchenführungen, die Susanne Lafer zusammen mit Tischler Ernst Kainz und dem Künstler Bruno Wildbach gestaltete, waren mit interessanten Hintergrund- und Zeitzeugeninformationen ausgefüllt. Ein Highlight der Kirchenführung war sicherlich die „Liturgische Modenschau“, bei der Pfarrer Istvan Hollo nicht diverse Messkleider erklärte, sondern mit einem eigenen „Model“, nämlich mit Pastoralassistenten Mag. Christoph Paar zeigte, wie ein Priester bekleidet wird. Der Mittelgang der Kirche wurde dann zum „liturgischen Laufsteg“.

Trotz der etwas bescheidenen Witterungsverhältnisse war man mit dem Besuch zufrieden, und jeder durfte sich auch mit dem Gedanken aus der Kindervesper bestärkt wissen: Gott ist mit uns unterwegs.

Der PGR Frauental möchte sich bei allen bedanken, die zum Gelingen dieser „Langen Nacht der Kirche“ beigetragen haben, wie auch bei Josef Tomaschitz für die Gestaltung der Weinetikette und dem Druckhaus Stainz für den Druck, sowie dem Bläsermusikensemble der MK Frauental für die musikalische Gestaltung bei der Weinpräsentation. S. Lafer

bau mit pfleger.

PFLEGER
bau|unternehmung

... seit 1870



Weitere Informationen

Getauft im Zeichen des Kreuzes

Deutschlandsberg

Marlene Lautner * Julian Schantl-Findenig * Melissa Dudek * Alessandro Schaber * Melissa Maria Krainer * Nina Ehmann * Elias Riedmüller *

Frauental

Emma Löschnig * Emy Scheicher * Niklas Christian Tescher * Tobias Teschinegg * Lara Amreich * Joseph Christian Andreas Ortner *

Glashütten

Mara Maria Kügerl-Prem * Nina Kiefer

Trauungen in der Liebe Gottes

Deutschlandsberg

Walter Erker und Franziska Wildbacher

St. Jakob

Ing. Rene Franz Pittl und Katja Roscher

Verstorben in der Hoffnung auf Auferstehung

Deutschlandsberg

Ernestine Huß-Galli, 91 * Maria Jauk-Wieser, 83 * Aurelia Leitinger, 91 * Siegfried Schwab, 68 * Theresia Kosjak, 99 * Paul (Pavao) Saravanja, 79 * Paula Schimpel, 93 * Aloisia Haibl, 93 * Sonja Ploder 42 * Wilhelmine Smolana, 97 * Hildegard Spieler, 88 * Ing. Hubert Zingler, 89 * Pauline Zmugg, 90 * Johanna Frey, 91 * Helmuth Burda, 89 *

Frauental

Bibiana Theußl, 82 * Walburga Raffalt, 97 * Ernestine Silberschneider, 91 * Maria Oswald, 78 * Walter Koch, 50 * Josefa Schaber, 95 * Franz Führer, 81 * Herbert Marx, 64 * Ella Petschenig, 83 * Irmgard Steinbauer, 80 * Gertrude Kiklin, 87 * Josef Lenz, 81 * Margarethe Pogatzetz, 85 *

Trahütten

Gottfrieda Kiegerl, 90 *

Einladung für kranke und ältere Mitmenschen

Bitte melden Sie sich in der Pfarrkanzlei, wenn Sie eine Gelegenheit zur Aussprache und Hausbesuche für Kommunionsspendung oder Krankensalbung zu Hause wünschen.

Unsere Wortgottesfeierleiter, die Kommunionhelfer, Hr. Pfarrer Mag. Istvan Hollo und Hr. Kaplan Stephan Kim sind gerne für Sie da.

Pfarrkanzlei: 03462/ 2781 oder 0676/8742-6038

Herzliche Einladung

zum Abenteuertag für die Ministrantinnen & Ministranten des Seelsorgeraumes

am **Samstag, 21. September**, in der Pfarre St. Josef in der Weststeiermark

Was erwartet euch?

09:45 Uhr: Treffpunkt am Kirchplatz St. Josef

10:00 Uhr: Hl. Messe in der Pfarrkirche

11:00 Uhr: Spiele im Freien (bei schlechtem Wetter Spiele im Turnsaal VS St. Josef)

12:30 Uhr: Mittagessen

14:00 Uhr: Theaterweg (1 ½ Stunde) in zwei Gruppen (bei schlechtem Wetter wird ein Film angeschaut)

16:00 Uhr: Schlusssegnen und Heimfahrt

Es freuen sich auf Euch Teampfarrer Marius Enasel und die Mini-Verantwortlichen der Pfarren



*Nicht auf die Menge,
sondern auf die Qualität kommt es an!*

simadruck

Tel. 03462 / 2524 Deutschlandsberg

Hillebrand
STEIN & FLIESEN

Steinmetz- u. Fliesenlegerarbeiten

8530 Deutschlandsberg

8430 Leibnitz

Tel. 03462/2883

Tel. 03452/82525

www.hillebrand.st

Weitere Informationen

Erreichbarkeit des Seelsorgeteams

Pfarramt Deutschlandsberg:

8530 Deutschlandsberg, Schulgasse 11

Tel: 03462/2781-0, Fax: 03462/2781-7

Mobil: 0676/8742-6038

E-Mail: deutschlandsberg@graz-seckau.at

<http://deutschlandsberg.graz-seckau.at>

Pfarrkanzlei Frauental an der Laßnitz:

8523 Frauental, Hinterleitenstraße 7

Tel: 03462/2416, Fax: 03462/2416-25

Mobil: 0676/8742-6071

E-Mail: frauental@graz-seckau.at

<http://frauental.graz-seckau.at>

Seelsorger:

Pfarrer: Mag. Istvan Hollo: 0676/8742-6711

E-Mail: istvan.hollo@graz-seckau.at

Kaplan: Stephan Kim: 0676/8742-6499

E-Mail: stephan.kim@graz-seckau.at

Pastoralreferent:

Mag. Christoph Paar: 0676/8742-6537

E-Mail: christoph.paar@graz-seckau.at

Sprechtage der Caritas Beratungsstelle zur Existenzsicherung

Montag von 09:30-12:30 in der Pfarre Deutschlandsberg,
altes Mesnerhaus im Hof

Telef. Terminvereinbarung erbeten bei: Mag. Eva Geißler,
Caritas der Diözese Graz-Seckau, 0676/88015344,

E-Mail: eva.geissler@caritas-steiermark.at

Kanzleistunden

In Deutschlandsberg

Montag: 09:00-11:00 Uhr

Dienstag: 09:00-11:00 Uhr und 16:00-18:00 Uhr

Freitag: 08:00-10:00 Uhr

In Frauental

Mittwoch: 15:00-18:00 Uhr

Gerne sind wir auch außerhalb der Kanzleistunden nach
Terminvereinbarung für Sie da!

Die Pfarrkanzleien in DL und Frauental sind vom
19.-23.08.24 geschlossen. Bei Trauerfällen sind wir über
die Bestattungen erreichbar.

Liebe Leserinnen und Leser!

Damit wir Ihnen auch weiterhin Berichte und Informatio-
nen aus unseren Pfarren zukommen lassen können, bitten
wir Sie zur Deckung der Druckkosten um eine Spende
für das Pfarrblatt. Vergelt's Gott.

DEUTSCHLANDSBERG

Empfänger: Pfarramt Deutschlandsberg

IBAN: AT47 3804 3000 0002 5767

BIC: RZSTAT2G043

Verwendungszweck: Spende für das Pfarrblatt

FRAUENTAL

Empfänger: Pfarramt Frauental

IBAN: AT88 3804 3000 0107 9516

BIC: RZSTAT2G043

Verwendungszweck: Spende für das Pfarrblatt

Sprechstunden der Seelsorger

Für Gespräche und Anliegen bitte einen Termin
mit den Seelsorgern vereinbaren.

Berichte und Fotos für das Pfarrblatt an: pfarrrblattdeutschlandsberg@gmail.com

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 29.09.24 - Erscheinungstermin der nächsten Ausgabe: 17.10.24

Kontakt Daten Seelsorgeraum Schilcherland

Bad Gams, Deutschlandsberg, Frauental a.d. Laßnitz, Glashütten, Maria Osterwitz, St. Jakob in Freiland,
St. Josef/Weststeiermark, St. Oswald in Freiland, St. Stefan ob Stainz, Stainz, Trahütten

Seelsorgeraumleiter: Pfarrer Istvan Hollo, istvan.hollo@graz-seckau.at

Pastoralverantwortlicher: Christoph Paar, christoph.paar@graz-seckau.at

Verwaltungsverantwortliche: Manuela Wabnegg, manuela.wabnegg@graz-seckau.at

Herausgegeben als Kommunikationsorgan für die Pfarren Deutschlandsberg, Frauental, Glashütten, Maria Osterwitz,
St. Jakob in Freiland, St. Oswald in Freiland, Trahütten

Für den Inhalt: Pfarrer Mag. Istvan Hollo, Mag. Christoph Paar, S. Treichler

Lay-Out: Dr. Eva Temmel

Bilder: M. Deix, M. Eberhardt, Fineart Photos, S. Friedrich, Foto Strametz, H. Lafer, S. Lafer, Ch. Paar, D. Platzer, B. Plavcak/
Zebra, K. Sackl, E. Temmel, S. Treichler, M. Tomaschitz

Adresse: 8530 Deutschlandsberg, Schulgasse 11

<http://deutschlandsberg.graz-seckau.at>, E-Mail: deutschlandsberg@graz-seckau.at

Druck: Simadruck e. U., Fabrikstraße 15, 8530 Deutschlandsberg

